

109 - 4 / 103

41 listu

30 listu

str. 30 - 40 = Kopie

Der Reichsf

Persönlicher

W-Mannschaf

Tgb.: Nr. P El/O

Berlin SW 11 22. Mai 39
Prinz-Albrecht-Straße 8
Hedemannstr. 24

Frank & Lohmeyer
Frankfurt, 11. Juli
im Rahmen der
Verhandlung

An den
W-Brigadeführer F r a n k
P r a g
Protéktoratsverwaltung

TA 2958

300

Es kommt mir darauf an, über die genaue Marschrouten und die Orte, an denen im Laufe des Marsches Quartier bezogen wird, die ^{Kreis}~~Kreis~~hauptleute zu unterrichten, damit diese imstande sind, die erforderlichen Vorbereitun-^{gen}-zu treffen, insbesondere Störungen des Marsches zu verhindern und die Bereitstellung der Quartiere, wenn dies erforderlich sein sollte, zu veranlassen. Mit dem Schreiben des persönlichen Stabes des Reichsführers-SS ist mir eine Karte zugegangen, aus der sich ergibt, dass der Marsch am 6. August von Hultschin kommend zwischen Hultschin und Mährisch-Ostrau in das Protektoratsgebiet eintritt. Erstes Quartier am 6. August in Mähr. Ostrau.

Der Reichsführer-~~SS~~

Berlin SW 11
~~Reichsführer-SS~~

22. Juni 1939.

Persönlicher Stab

W-Mannschaftshäuser.

Tgb.: Nr. 8

E1/Oc.

P. 24/6

Betr.: Marsch der W-Mannschaftshäuser durch das Gebiet des Protektorats Böhmen und Mähren.

Bezug: Schr. vom 13. Juni 39 Nr. I A 2958.

An den
Reichsprotector in Böhmen und Mähren
z.H. Staatssekretär, W-Brigadeführer K.H. Frank

Prag

Brigadeführer!

In einer Rücksprache mit dem Reichsführer-~~SS~~ legte der Reichsführer-~~SS~~ fest, daß der Marsch der W-Mannschaftshäuser durch das Protektorat und die Slowakei erst anschließend an den Parteitag durchgeführt werden soll, da in den Monaten Juli und August der Ernteeinsatz vorgesehen ist.

Gleichzeitig hat der Reichsführer-~~SS~~ angeordnet, daß die Sudetengebiete nicht berücksichtigt werden sollen, sondern nur das Protektoratsgebiet und die Slowakei. Auch hierbei ist im wesentlichen vorgesehen, daß durch die Gebiete marschiert wird, in denen die neuen Standarten aufgestellt werden sollen.

2. Blatt z. Schr. an den Reichsprotector in
Böhmen und Mähren vom 22. Juni 1939. 5

Bei meinem letzten Besuch in Prag wurde mit
H-Oberführer Opländer vereinbart, daß seitens
des H-Abschnittführers festgestellt wird, wo
sich die neuen Standarten rekrutieren werden,
sodaß an Hand dieser Unterlagen die neue Marsch-
route festgelegt wird.

Sobald die Angaben hier vorliegen, werde ich
mir erlauben, dieselben sofort weiterzuleiten,
sodaß dann mit den einzelnen Oberlandräten ü-
ber die Durchführung des Marsches verhandelt
werden kann.

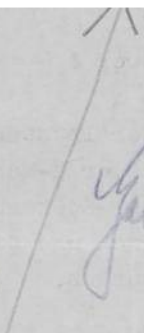
Für Ihre liebenswürdige Unterstützung, darf ich
Ihnen, Brigadeführer, nochmals den herzlichen
Dank aussprechen.

Heil Hitler!

Karl Hennrich

H-Obersturmbannführer.

ayn
pl. ay.
0



ayn

12/11

24. Oktober 1939.

ab 25.10. 3PK

1.)

An das

SS-Mannschaftshaus Prag,

Prag XIX.,

In den Bubentscher Villen 10.

Im Auftrage des Herrn Staatssekretärs danke ich für die Einladung zu dem Herrenabend am Freitag, den 27.10.1939, 20.30 Uhr verbindlich. Dem Herrn Staatssekretär wird es allerdings nur möglich sein, dem Vortrag beizuwohnen, da er an dem gleichen Abend noch andere dienstliche Verpflichtungen hat. In demselben Umfange darf ich ebenfalls meine Zusage geben und mich gleichzeitig für die mir zugegangene Einladung bedanken.

Heil Hitler!

gez. Gies.

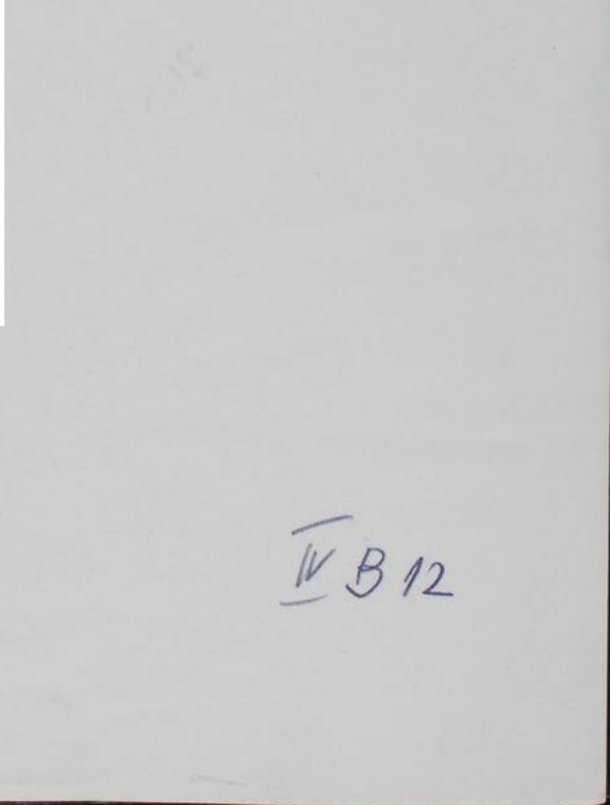
Regierungsrat.

2.)

Z.d.A.



Vermerk



IV B 12

SS-Mannschaftshaus
Prag

Prag XIX
V Bubenečských vilách 10
Ruf: 716 12

16 5/1.
93

den 3.1.1940.

An den Herrn Staatssekretär
SS-Gruppenführer Karl-Herrmann Frank

Prag

Czerninpalais.

Gruppenführer!

Bitte erlauben Sie mir, für die dem Mannschaftshaus zugesandten Grüsse zum Julfest und Neujahr meinen gehorsamsten Dank zu sagen und sie im Namen der Mannschaft zu erwidern, gleichzeitig mit dem Versprechen, die von Ihnen durch Ihr Interesse anerkannte Arbeit mit verstärkter Kraft weiterzuführen. Gehorsamsten Dank darf ich Ihnen auch für die dem Haus gegebene Spende sagen, die in der von Ihnen bestimmten und auch dringend notwendigen Art verwendet werden wird.

Heil Hitler!

Der Führer des SS-Mannschaftshauses Prag

Wolfgang Michner S.

SS-Unterscharführer.

IV B02

SS-Mannschaftshaus Brünn

Brünn 2, am 5.1.1940

Lehmstätte 104

14
8/17
H.
t. a. d.

6.1.40.

An
Herrn Staatssekretär
SS-Gruppenführer Frank

P r a g
Czernin-Palais

Das SS-Mannschaftshaus Brünn dankt Ihnen, Gruppenführer, für Ihre freundlichen Julfest - und Neujahrswünsche. Als Führer des Hauses erwidere ich sie auf das Herzlichste und danke im besonderen für die Unterstützung unserer Bücherei.

Die Mannschaft versichert im kommenden Jahre an ihrem Platz und in ihrem Einsatz das Höchstmögliche zu leisten.

PHIT

SS-Mannschaftshaus Brünn

Kottsieper, SS-Mannh.

Mannschaftshausführer

IV B 12

15
3. Mai 1940.

Semester-Eröffnungsabend.

Dort. Einladung.

6. V. 1940
6.1.)

An das

SS-Mannschaftshaus Prag,

Prag XIX.,

In den Bubentscher Villen 10.

SS-Gruppenführer Frank lässt für die Einladung zu dem Semester-Eröffnungsabend am 7.5.1940, 20 Uhr, danken. Gruppenführer Frank ist es nicht möglich, eine Zusage zu erteilen, da es sich nicht übersehen lässt, ob er am fraglichen Tage dienstlich abkömmlich ist. Ich darf mit der gleichen Einschränkung für die mir zugegangene Einladung danken und werde noch fernmündlich durchgeben, ob im einen wie im anderen Falle der Einladung Folge geleistet werden kann.

Heil Hitler!

SS-Sturmbannführer.

2.) Wvl. am 7.5.1940 (genau) bei dem Unterzeichner.

3) g. J. G.

IV B 12

21612

16

44-Mannschaftshaus
Prag.

Hoß

Prag, den 30. Juli 1940

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.

Eing.: -7. AUG. 1940

Tgb. Nr.: 4118

Gruppenführer !

Anliegend gestattet sich das 44-Mannschaftshaus Prag, Ihnen eine Feldpostbriefsammlung von 44-Mannschaftshausangehörigen zu überreichen.

Auf Grund der Einberufungen zum Kriegsdienst sind die meisten 44-Mannschaftshäuser für die Kriegsdauer geschlossen worden, während die Tätigkeit der Übrigen nach aussen hin stark eingeschränkt werden musste.

Im Hinblick auf das wohlwollende Interesse, das Sie, Gruppenführer, dem 44-Mannschaftshaus Prag bislang entgegengebracht haben, möchten wir auf diesem Wege die Verbindung zu Ihnen weiter aufrecht erhalten und damit zugleich die Grundlage schaffen, für Ihre Anteilnahme an der zukünftigen Arbeit unseres Hauses.

Heil Hitler !

Der Führer des 44-Mannschaftshauses
Prag.

Dioppe Lidpüweil

44-Mann

Lidpüweil

1918

B 12

Uhrer- & Persönlicher
-Mannschaftshäuser

3. Auswahl

vorn. So auch am ersten Tage, als wir unsere Feuerstellung einrichteten. Als die Kompanie am Abend sammelt und auf höheren Befehl zurückgezogen wurde, da waren nur noch 60 Mann übrig. Fast jeder zweite Mann war tot, verwundet, vermißt oder versprengt. Nachdem unser Bataillon tagelang vergeblich angegriffen hatte, gingen wir zur Verteidigung über, um die Stellung wenigstens halten zu können und damit unsere Aufgabe zu erfüllen. Wie wir später erfuhren, hat der Führer am Tage unseres Einsatzes persönlich mit unserem Divisionskommandeur gesprochen und ihn verpflichtet, auf jeden Fall die Stellung zu halten, d.h. die Flanke unserer angreifenden Division zu sichern, da wir an einer höchst entscheidenden Stelle sozusagen am Drehpunkt der ganzen Front an der Maginotlinie angesetzt waren. Dies ist uns also immerhin gelungen und mehr noch: wir haben durch unsere fortgesetzten Angriffsversuche noch stärkere feindliche Kräfte auf unseren Abschnitt gezogen, die ursprünglich an anderer Front angesetzt waren. Allerdings war während unserer diesen Erfolg aber nichts zu spüren, und während die der gleichzeitig rollenden großen Flandernschlacht zu kämpfen, stürmen und siegen konnten, mußten wir in dem dichten Wald aushalten, in nur notdürftig ausgebauten Stellungen Tag und Nacht unter schwerer Artilleriefeuer und dazu dem Ansturm durch die nächtlichen Angriffe der Marokkaner. Wir waren uns vor allem auch in der ganzen Art dieses Krieges überlegen durch ihre katzenartige Behendigkeit und ihr targefühl, dank dessen sie sich dem Gelände usw. so gut anpassen konnten. - Bei diesen Kämpfen wurden dann auch unsere kampfkraftige Späntruppe und Stoßtrupp eingesetzt, deren besonderen Zügen durch die Wälder tief in den Rücken des Feindes, diesen dauernd beunruhigen und stören sollten, so vor allem auch Verbindung zu Nachbareinheiten herstellen mußten, was in diesem Urwaldgestrüpp keine leichte Aufgabe war. Ich selbst führte mehrere solcher Unternehmungen erfolgreich durch, daß ich heil zurückkam und nicht in irgendeinem Hinterhalt geriet, ist unverdientes Glück. So gingen die erbitterten Kämpfe tagelang hin und her. Unheimlich waren vor allem die Nächte, wenn man merkte, daß Feindschützen in den Rücken der eigenen Front gekommen waren. Kam dann noch ein des öfteren versuchter Nachtangriff der Marokkaner hinzu, dann war die Hölle los. - Als wir nach 12 Tagen aus diesem verfluchten Wald durch eine frische Division abgelöst wurden, war unser stolzes Bataillon schwer zusammengebrochen. Man sah, was fast auf die Hälfte geschrumpft. Noch bei der Ablösung kamen wir in ein heftiges Artilleriefeuer, das uns nochmals Verluste an Männern, Pferden und Fahrzeugen brachte. Wie später festgestellt wurde, hatte bei den

chon sortieren, Pakete zu den Zügen fahren, Welch' ein Unterschied zwischen den Frontsoldaten und uns.

Nachts sitzen wir sicher geborgen im Luftschutzkeller. Jede Nacht bringt der Engländer seine stahlernen Griffe nach Düsseldorf. Ich sehe täglich die Objekte, die der Tommy angreift: Krankenhäuser, Zivilhäuser, Kirchen. 2 Bomben sind glücklich während der ganzen Zeit auf Nebengeleise im Güterbahnhof explodiert. Unter den Opfern der Zivilisten war M-Obergruppenführer Weitzel.

Das Semester geht zu Ende, ich möchte es mit dem Gestellungsbefehl in der Tasche beschließen.

Worch, Karl-Ludwig Unterarzt

28.6.40.

Melde gehorsamst, Unteroffizier Worch soden seine 23. Wache angetreten, zum 23. Mal Wachexerzieren geleitet und 17. Mal Luftschutzwache gehabt. Genauere Grenzen meines Arbeitsbereiches sind auf beigefügter Karte zu erkennen. Bei 5 Vorstellungen beim Abteilungsarzt 5-mal mit gleicher Bestimmtheit und allmählich steigender Vehemenz abgewiesen worden.

Melde geh

Ich teile endlich l
die wohll
kraft, nä
dren, was
ganz glci
der gefür
Wenn es i
Waffenand
hier nich

SS-Mannschaftshaus
Brünn

Brünn, am 10.8.40.
Lehmsäcke 104
Auf: 15.072

29

An
Herrn Staatssekretär
SS-Gruppenführer Frank

P r a g
Czernin-Palais

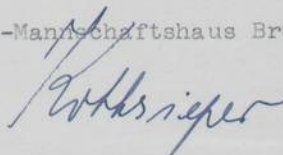
Gruppenführer!

In der Anlage übergibt das SS-Mannschaftshaus Brünn eine Feldpostbrief-Sammlung der SS-Mannschaftshausangehörigen in dankbarer Erinnerung an das Interesse und die Unterstützung, die Sie den SS-Mannschaftshäusern Prag und Brünn in der Zeit des Aufbaus und der ersten Entwicklung während des Krieges entgegengebracht haben.

Der grösste Teil der Mannschaftshäuser ist während des Krieges stillgelegt worden, da die meisten ihrer Angehörigen eingezogen sind. Ein kleiner Ausschnitt aus ihrem Einsatz soll diese Sammlung darstellen und versuchen, Ihnen auch in dieser Form ein Bild von unserer Arbeit zu vermitteln.

Heil Hitler!

SS-Mannschaftshaus Brünn



Kottsieper

Mannschaftshausführer u. SS-Oscha.

IV B 12